

Presseinformation

Bahn schafft in Ötigheim neuen Lebensraum für naturschutzrechtlich geschützte Arten

Enge Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde im Landkreis Rastatt • Auflagen aus den Umwelt- und Artenschutzbestimmungen erfüllt

(Karlsruhe, 27.09.13) Im Rahmen der Baumaßnahmen zum 4.270 Meter langen Tunnel Rastatt entsteht im Bereich der nördlichen und südlichen Tunnelportale eine Grundwasserwanne. Es handelt sich dabei um einen Stahlbetontrog, der dazu dient, das Grundwasser von der Bahntrasse fernzuhalten. Die Grundwasserwanne am nördlichen Tunnelportal wird östlich von Ötigheim, parallel zur Bundesstraße 36 und unter der Straßenüberführung der Kreisstraße 3717 errichtet.

Prüfungen haben ergeben, dass durch den Bau der Grundwasserwanne in Ötigheim Lebensräume von naturschutzrechtlich geschützten Arten betroffen sind. Bei den Tieren handelt es sich um Fledermäuse, Vögel, Amphibien, Reptilien, Schmetterlinge und Holzkäfer, die sowohl europarechtlich wie auch national streng geschützt sind. Zusammen mit erfahrenen Naturschutzexperten und Vertretern der Gemeinde Ötigheim hat die Bahn nach Lösungen gesucht, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch zufriedenstellend sind. Durchgeführt und umgesetzt werden die Maßnahmen von August 2013 bis ins Frühjahr 2014 auf der Gemarkung Ötigheim.

Das gesamte Vorgehen wurde eng mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Rastatt abgestimmt.

Die Maßnahmen sind vielseitig: Für Fledermäuse und Stare wurden über 50 künstliche Quartiere aufgehängt, für weitere Vogelarten wurden Nistkästen, Hecken, Stauden und Extensivgrünland angelegt. Für Amphibien wurden Bereiche geschaffen, in denen sich temporäre Wasserflächen bilden können. Nordöstlich der zukünftigen Grundwasserwanne haben die Experten für Zauneidechsen eine 4.700 Quadratmeter große Umsiedlungsfläche mit Lebensraumstrukturen vorbereitet, anschließend wurden 150 Tiere im Baufeld eingefangen und umgesiedelt. Für den Holzkäfer wurden sogenannte „Totholzpyramiden“ gebaut und für den Tagfalter (Feuerfalter) hat man durch pflanzen von 40 Ampferpflanzen einen neuen Lebensraum geschaffen.

Um diesen naturschutzrechtlich geschützten Arten einen neuen Lebensraum zu geben, wird die Bahn bis zum Frühjahr 2014 rund 100.000 Euro investieren.

Weitere Informationen auf unserer Internetseite www.karlsruhe-basel.de

Fotos finden Sie unter: <http://fileshare.prpetuum.de>

User: presse Password: rtb2013

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe - Basel
Tel. +49 (0) 761 212-4504
Fax +49 (0) 761 212-2332
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse